

WIRTSCHAFTSPLAN
DES STADTBETRIEBES
VOLKSHOCHSCHULE
EUSKIRCHEN
FÜR DAS
WIRTSCHAFTSJAHR 2013

Der Rat der Stadt Euskirchen hat in seiner Sitzung am 05.03.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes "Volkshochschule Euskirchen" für das Wirtschaftsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

a) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist Aufwendungen auf in Höhe von 1.037.625 €

und Erträge in Höhe von 712.625 €

Ein städtischer Betriebskostenzuschuss wird erforderlich in Höhe von 325.000 €

b) Vermögensplan

Der Vermögensplan wird festgesetzt in Einnahme und Ausgabe mit je 16.000 €

c) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben dürfen Kassenkredite aufgenommen werden in Höhe von 250.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan **des Stadtbetriebes "Volkshochschule Euskirchen"** **für das Wirtschaftsjahr 2013**

Seit 01.07.2002 praktiziert der Stadtbetrieb die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik). Sowohl die Wirtschaftsplanerstellung als auch die Bilanzierung des Betriebes erfolgt unter kaufmännischen Gesichtspunkten nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der EigVO.

Für das Jahr 2013 wurde ein Wirtschaftsplan erstellt, der die voraussichtlich im Wirtschaftsjahr erforderlichen Sachkonten mit den erwarteten Erträgen und Aufwendungen aufzeigt. Bei der Anlage der Sachkonten wurde der Kontenrahmen des NKF (Neues Kommunales Finanzmanagement) Stand 09/2003 zugrunde gelegt.

Die Erträge des Betriebes decken nicht die Aufwendungen. Der Wirtschaftsplan 2013 schließt unter Berücksichtigung einer Entnahme aus der Gewinnrücklage der Vorjahre mit einem Verlust ab. Der Verlust in Höhe von voraussichtlich 325.000 € ist in Form eines städtischen Zuschusses auszugleichen.

Der Anteil der Abschreibungen am Verlust beläuft sich auf voraussichtlich 16.030 €. Weiterhin haben die internen Leistungsverrechnungen (TUIV und Personalverwaltung, Mietzahlungen an die Stadt) mit einem Betrag in Höhe von 176.655 € einen wesentlichen Anteil am Verlust.

Ungeachtet der sukzessive durchgeführten Entgelterhöhungen konnten die Teilnehmerzahlen bislang durch ein interessantes und breit gefächertes Kursangebot konstant gehalten werden. Die VHS hat als zertifizierte Einrichtung ihr Leistungsspektrum jährlich evaluiert und bedarfsgerecht angeboten. Nur so war es möglich, reduzierte Landes- und Betriebskostenzuschüsse sowie steigende Miet- und Betriebskosten auszugleichen. Die stetig wachsenden Anforderungen bei gleichzeitiger Beschränkung personeller und finanzieller Ressourcen sind langfristig nicht ohne grundlegende Veränderungen tragbar. Trotz Ausschöpfung aller derzeit möglichen Ertragsverbesserungen und Aufwandsreduzierungen ist ein Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2013 unter Berücksichtigung eines städtischen Zuschusses von 325.000 € nur durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage der Vorjahre in Höhe von voraussichtlich 22.245 € möglich.

Aufgrund der Sparvorgaben wurde im Jahr 2010 mit dem Kreis Euskirchen über eine künftige gemeinsame Aufgabenwahrnehmung der Kreis- und Stadt-VHS verhandelt. Im Ergebnis wurde im Kreistag und im Rat der Stadt Euskirchen beschlossen, dass ein Zusammenschluss der beiden Volkshochschulen zum 01.01.2014 erfolgen soll. Eine entsprechende Zielvereinbarung, aus der die Sicherung von Qualität und Quantität des bisherigen Gesamtangebotes als verbindliche Zielsetzung hervorgeht, soll getroffen werden. Auf Basis dieser Beschlussfassung sind in der Finanzplanung ab 2014 keine Werte mehr enthalten.

Erfolgsplan

a) Ertrag

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	<u>1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>				
	<u>1.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>				
5140110	Zuweisungen vom Bund (Allgemeine)	0	5.000	0	
5140210	Zuweisungen im Zusammenhang mit Integrationskursen(Bund,ARGE)	47.000	75.250	55.922	E 1
5141110	Zuweisungen vom Land (WBG)	200.750	200.000	200.745	
5141210	Zuweisungen vom Land (Bildungsscheck/Prämiengutschein)	2.500	2.500	3.068	
5141310	Zuweisungen vom Land (Kooperationen / Integrative Kurse für Menschen mit Behinderung)	200	200	0	
5141410	Zuweisungen vom Land (ESF-Mittel)	0	0	10.497	
5145110	Betriebskostenzuschuss der Stadt Euskirchen	325.000	325.000	325.000	
	<u>Zwischensumme Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>	575.450	607.950	595.232	
	<u>2. Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen</u>				
	<u>2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>				
5411110	Erträge aus Bücherverkauf	0	50	0	
5412110	Vermietung Räume	1.000	750	1.760	
5413110	Teilnehmerentgelte Kurse	280.000	300.000	299.200	E 2
5413210	Teilnehmerentgelte Studienreisen	14.000	14.000	0	
5413310	Teilnehmerentgelte Firmenschulungen	18.000	20.000	16.630	
5413410	Teilnehmerentgelte Einzelveranstaltungen/Ausstellungen/Exkursionen	3.000	3.500	4.189	
5413510	Teilnehmerentgelte Veranstaltungen Zuwanderungsgesetz	5.200	6.400	11.213	E 1
5413610	Teilnehmerentgelte Kooperationsveranstaltungen	650	650	0	
5414110	Erträge aus der Kulturnacht	1.500	1.000	1.667	
5415010	Werbeeinnahmen/ Sponsoring	18.000	17.000	19.515	
	<u>2.2 Erträge aus Kostenerstattungen</u>				
5425110	Erstattung anteiliger Personalkosten durch die Stadt	0	6.300	7.406	E 3, E 5
5425210	Erstattung EU-Pass-Ermäßigungen durch die Stadt	3.000	3.500	2.043	
5425410	Erstattung anteiliger Personalkosten durch Stadtbetriebe Kultureinrichtungen sowie Freizeit/Sport	91.530	146.840	154.332	E 3, E 5
5425510	Erstattung anteiliger Telefonkosten durch Stadtbetriebe Kultureinrichtungen sowie Freizeit/Sport	0	1.420	1.270	E 3
5427110	Ersatz Schadensfälle	50	50	108	
5428110	Erstattung von übrigen Bereichen	3.250	2.500	1.649	
	<u>Zwischensumme privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen</u>	439.180	523.960	520.981	
	<u>3. Sonstige ordentliche Erträge</u>				
	<u>3.1 Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen</u>				
5513010	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	326	
5583010	Erträge aus Rückstellungen	0	0	49	

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	<u>3.2 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge</u>				
5584010	Erträge aus der Auflösung der Gewinnrücklage	22.245	6.310	0	E 4
	<u>3.3 Andere sonstige ordentliche Erträge</u>				
5599010	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	26	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Erträge</u>	<u>22.245</u>	<u>6.310</u>	<u>401</u>	
	<u>4. Finanzerträge</u>				
	<u>4.1 Zinserträge</u>				
5716110	Zinserträge Girokonto	750	2.000	1.494	
	<u>Zwischensumme Finanzerträge</u>	<u>750</u>	<u>2.000</u>	<u>1.494</u>	
	Summe der Erträge:	1.037.625	1.140.220	1.118.108	

b) Aufwand

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	<u>1. Personalaufwendungen</u>				
	<u>1.1 Dienstaufwendungen</u>				
6011110	Regelzahlung Beamte	69.170	83.250	114.379	
6011210	Sonderzahlung Beamte	1.760	1.750	2.564	
6011410	VL Beamte	100	100	120	
6014110	Regelzahlung Beschäftigte	226.910	305.600	297.483	
6014210	Sonderzahlung Beschäftigte	13.470	18.800	18.516	
6014410	Vermögenswirksame Leistungen Beschäftigte	400	400	360	
	<u>1.2 Beiträge zu Versorgungskassen</u>				
6024010	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	18.650	25.000	24.301	
	<u>1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u>				
6034010	Sozialversicherung Beschäftigte	45.240	63.200	61.378	
	<u>1.4 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl.</u>				
6041010	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	250	250	0	
	<u>1.5 Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit etc.</u>				
6061010	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub	0	0	7.189	
	Aufwendungen für Rückstellungen für Altersteilzeit	0	-13.300	-44.498	
	<u>1.6 Pauschalierte Lohnsteuer</u>				
6094010	Pauschale Lohnsteuer Beschäftigte	1.000	1.450	1.356	
	<u>Zwischensumme Personalaufwendungen</u>	<u>376.950</u>	<u>486.500</u>	<u>483.148</u>	E 5

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	<u>2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>				
	<u>2.1 Aufwendungen für Waren, Fertigung, Vertrieb</u>				
6218110	Lehr- und Lernmittel	2.000	1.750	2.151	
	<u>2.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung</u>				
6232110	Reparatur/ Renovierung von Räumen	1.500	0	323	
6234010	Unterhaltung der technischen Anlagen und Maschinen	1.500	1.500	947	
6235010	Unterhaltung der anderen Anlagen sowie der BGA	1.500	1.500	201	
	<u>2.3 Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</u>				
6242110	Aufwendungen im Zusammenhang mit Studienreisen	12.300	12.300	0	
6242210	Aufwendungen im Zusammenhang mit Firmenschulungen	500	500	0	
6242310	Aufwendungen im Zusammenhang mit Ausstellungen / Einzelveranstaltungen / Tagesexkursionen	1.500	1.500	1.256	
6242410	Aufwendungen im Zusammenhang mit Integrationskursen	6.120	7.800	7.669	E 1
6242510	Aufwendungen im Zusammenhang mit sonstigen Kursen	5.000	5.000	2.924	
6242610	Aufwendungen im Zusammenhang mit Kooperationsveranstaltungen	100	100	3.255	
6242710	Aufwendungen für die Kulturnacht	2.500	2.300	2.624	
6249010	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (abzgl. erhaltene Skonti)	100	100	14	
	<u>2.4 Kostenerstattungen</u>				
6255110	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt	29.840	30.080	30.325	E 3
6255210	Erstattung Sachkosten an die Stadt	10.000	12.500	9.310	E 3
6255310	Erstattung Telefonkosten an Stadtbetrieb Kultureinrichtungen	150	0	0	E 3
6255410	Erstattung Miet-/ Mietnebenkosten an Stadtb. Kultureinrichtungen	3.270	580	0	E 3
6255610	Erstattung anteiliger Personalkosten an Stadtbetrieb Freizeit/Sport	34.770	11.950	11.713	E 3, E 5
6255910	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt	81.650	55.370	115.834	E 3, E 5
	<u>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</u>	194.300	144.830	188.546	
	<u>3. Transferaufwendungen</u>				
	<u>3.1 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</u>				
6312010	Weiterleitung Anteil Landeszuweisung an Zweigstelle Bad Mü.	3.000	3.000	3.605	
	<u>Zwischensumme Transferaufwendungen</u>	3.000	3.000	3.605	
	<u>4. Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
	<u>4.1 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>				
6412010	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung Bedienstete	1.000	1.000	675	
6412110	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung Dozenten	1.000	1.000	1.102	
6413110	Reisekostenerstattung Bedienstete	100	300	57	
6413210	Reisekostenerstattung Dozenten	10.500	11.000	12.724	
6413310	Reisekostenerstattungen Dozenten Integrationskurse	700	700	1.129	E 1
6418410	Fahrtkostenerstattung an Beschäftigte	150	150	69	
	<u>4.2 Aufwendungen für Inanspruchn. von Rechten/Diensten</u>				
6421110	Mieten Kursräume an Dritte	16.000	16.000	9.167	
6421210	Mieten Verwaltungs- und Kursräume Altes Rathaus an die Stadt	86.030	81.950	68.952	E 3
6421310	Mietnebenk. Verwaltungs-/ Kursräume Altes Rathaus an die Stadt	49.430	69.220	46.482	E 3

Sachkonto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
6421410	Mieten Kursräume außerhalb des Alten Rathauses an die Stadt	6.000	6.000	10.507	E 3
6421610	Nutzungsentgelte Sportanlagen an Stadtbetrieb Freizeit/Sport	5.355	3.570	3.699	E 3
6423110	GEZ + Gema Gebühren	1.000	1.000	971	
6425010	Kontoführungsgebühren etc.	1.500	1.500	1.377	
6427010	Prüfungs- und Beratungskosten	8.000	7.000	8.119	
6428410	Dozenten honorare Kurse	160.000	173.000	170.882	E 2
6428510	Dozenten honorare Studienreisen	200	200	0	
6428610	Dozenten honorare Firmenschulungen	8.000	7.000	5.794	
6428710	Dozenten honorare Einzelveranstaltungen/ Tagesexkursionen	3.000	3.000	4.212	
6428810	Dozenten honorare Integrationskurse	25.180	39.500	43.035	E 1
6428910	Dozenten honorare Kooperationsveranstaltungen	250	250	0	
6429110	Lizenznutzung VHS-Software	3.200	3.200	3.189	
6429210	Zertifizierung der VHS	0	500	50	
	<u>4.3 Geschäftsaufwendungen</u>				
6431010	Büromaterial	2.000	1.750	1.240	
6432010	Drucksachen (Veranstaltungsprogramm)	39.500	39.000	40.035	
6433010	Zeitungen und Fachliteratur	500	500	112	
6435010	Telefon/ Telefax/ Internet	4.000	4.750	4.670	
6436010	Öffentliche Bekanntmachungen	250	250	95	
6438010	Werbung	10.000	11.500	8.895	
6439010	Sonstige Geschäftsaufwendungen	250	250	29	
	<u>4.4 Aufwendungen für Beiträge, Sonstiges, Wertberichtigungen</u>				
6440010	Versicherungsbeiträge	750	1.000	529	
6442110	Mitgliedsbeiträge	3.300	3.300	3.278	
6443110	Beiträge Künstlersozialkasse	200	200	144	
6446010	Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen (incl. Centausbuchung und Forderungsverluste)	0	0	436	
	<u>4.5 Andere sonstige ordentliche Aufwendungen</u>				
6492010	Aufwendungen für Schadensfälle	0	50	108	
	<u>Zwischensumme sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>447.345</u>	<u>489.590</u>	<u>451.760</u>	
	<u>5. Bilanzielle Abschreibung</u>				
6721110	AfA Software	2.460	1.950	3.471	
6761010	AfA auf technische Anlagen und Maschinen	5.280	6.250	5.195	
6763010	AfA auf andere Anlagen, BGA, GwG	8.290	8.100	8.785	
	<u>Zwischensumme bilanzielle Abschreibung</u>	<u>16.030</u>	<u>16.300</u>	<u>17.451</u>	
	Summe der Aufwendungen:	1.037.625	1.140.220	1.144.510	

Vermögensplan

a) Bilanz-Bewegungen
(Wertveränderungen zur Deckung der Investitionen)

Bestands- konto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	1. Eigenkapital				
3022010	Liquide Vorfinanzierung über die Gewinnrücklage	16.000	15.750	12.205	EV 1
	Summe	16.000	15.750	12.205	

b) Bilanz-Bewegungen
(Wertveränderungen durch Investitionen)

Bestands- konto	Kontobezeichnung	Soll 2013 €	Soll 2012 €	Ist 2011 €	Erl.
	1. Immaterielle Vermögensgegenstände				
0130010	Software	3.000	2.500	3.635	EV 2
	2. Maschinen, techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
0810010	Technische Anlagen	4.500	6.250	2.989	EV 3
0850110	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.500	4.000	4.731	EV 4
0850310					
0850410	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 €	3.000	3.000	850	
	Summe	16.000	15.750	12.205	

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

E 2, Sachkonten 5140210, 5413510, 6242410, 6413310, 6428810 - Integrationskurse -

Neben dem breit gefächerten regulären Kursangebot hat sich der Betrieb in den letzten Jahren verstärkt um Maßnahmen bemüht, die eine staatliche Förderung erhalten. Dieses recht personalintensive Verfahren ermöglicht dem Betrieb, einen Teil der an anderer Stelle zu tragenden Mehrbelastungen zu kompensieren. Durch die geplante Fortsetzung der in 2011 begonnenen Integrationskurse sowie das Angebot neuer Integrationskursmodule erzielt der Betrieb per Saldo einen geplanten Ertrag von 20.200 €.

E 2, Sachkonten 5413110 und 6428410 - Entgelte und Honorare Kurse -

Aufgrund der Verkürzung des Wintersemesters durch die spät im Jahr endenden Sommerferien werden im Wirtschaftsjahr entsprechend weniger Teilnehmerentgelte erzielt. Analog der Ertragsreduzierung entwickeln sich die Dozenten honorare.

E 3, Sachkonten 5425110, -410, -510, 6255110- 6255910, 6421210-6421610 - Leistungsverrechnungen -

Im Rahmen der Aufwandverrechnungen zwischen dem Stadtbetrieb VHS und der Stadt, sowie zwischen dem Stadtbetrieb VHS und den Stadtbetrieben Kultureinrichtungen und Freizeit/Sport ergeben sich im Wirtschaftsplan der VHS sowohl Erträge als auch Aufwendungen. So ist die Verrechnung anteiliger Personalkosten verschiedener Mitarbeiter erforderlich, da diese jeweils mit 100% ihrer Personalkosten im Stellenplan eines der Stadtbetriebe enthalten sind, jedoch gleichzeitig Tätigkeiten für mehrere Stadtbetriebe ausüben. Weiterhin ist die Verrechnung von "Serviceleistungen" und Materialbereitstellung zwischen der Stadt und dem Betrieb erforderlich. Diese zu verrechnenden Leistungen betreffen neben der zentralen Lohnbuchhaltung und der zentralen EDV-Betreuung auch die Überlassung von Materialien aus dem zentralen Einkauf, anteilige Portokosten der zentralen Postausgangsstelle anteilige Kosten der bereitgestellten Kopiergeräte etc..

Letztlich sind für die genutzten Verwaltungs- und Kursräume Mieten und Mietnebenkosten an die Stadt zu zahlen, da seitens der zuständigen Fachbereiche eine Untervermietung an die VHS erfolgt.

Mit dem in 2012 erfolgten Umzug der übergreifend tätigen Mitarbeiter aus der Betriebsleitung und der Finanzbuchhaltung in den Kulturhof entsteht eine weitere Verpflichtung zur Leistung anteiliger Miet- und Mietnebenkosten für die dort im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung genutzten Räumlichkeiten an den Stadtbetrieb Kultureinrichtungen, der Hauptmieter des neuen Gebäudes sein wird.

E 4, Sachkonto 5584010 - Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung der Gewinnrücklage -

Der Stadtbetrieb konnte in den Vorjahren aufgrund umfangreicher Akquise geförderter Maßnahmen unter Berücksichtigung des gewährten städtischen Zuschusses meist positive Jahresabschlüsse erzielen und eine Überschussrücklage anlegen (siehe nachrichtliche Darstellung am Ende der Erläuterungen). Zum Jahresende 2011 weist die Rücklage einen Bestand von 61.434 € auf. Ein Teil der Überschussrücklage soll in 2013 zur Abdeckung des voraussichtlich den städtischen Zuschuss übersteigenden Verlustes verwendet werden. Mit der Auflösung des Betriebes im Rahmen der vorgesehenen Kooperation mit der Kreis-VHS zum 01.01.2014 wird der verbliebene Bestand der Überschussrücklage an die Stadt Euskirchen zurückgeführt.

E 5, Sachkonten 5425110, -410, 6011110 - 6094010, 6255610 und 6255910 - Personalaufwendungen -

Die deutliche Veränderung der Personalaufwendungen beruht auf einer im Hinblick auf die künftige Betriebsstruktur im FB 5 geänderten Zuordnung der Personalressourcen. So wurden die Mitarbeiter der übergreifenden Finanzbuchhaltung dem Stadtbetrieb Freizeit und Sport und der Hausmeister des Alten Rathauses dem städtischen Fachbereich 1 zugeordnet. Durch die veränderte Zuordnung ergibt sich eine Verschiebung zwischen den unmittelbaren Personalkosten und den über Erstattungsleistungen zu erbringenden Personalkosten.

Neben den unmittelbar dargestellten Personalkosten sind auch die erfolgenden Personalkostenerstattungen an den Betrieb und vom Betrieb in eine Gesamtbetrachtung einzubeziehen. So sind Versorgungskassenbeiträge und Beihilfen der Beamten an die Stadt zu erstatten und Verrechnungen dort vorzunehmen, wo Mitarbeiter des Stadtbetriebes VHS für die anderen Stadtbetriebe im FB 5 tätig werden (Betriebsleitung) bzw. der Stadtbetrieb VHS Leistungen von Mitarbeitern in Anspruch nimmt, die einem anderen Stadtbetrieb des FB 5 oder aber der Stadt im Stellenplan zugeordnet sind (stellv. Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Hausmeister).

Per Saldo ergibt sich aus diesen Verrechnungen in 2013 eine Erhöhung der ursächlich dem Betrieb zuzuordnenden Personalkosten von 24.890 €, so dass die Personalkosten bei einer Gesamtbetrachtung gegenüber dem Vorjahr annähernd identisch geblieben sind.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

E V 1, Bestandskonto 3022010 - Entnahme aus der Gewinnrücklage -

Die Rücklage des Stadtbetriebes weist einen ausreichend liquiden Bestand auf, um die vorgesehenen Investitionen des Betriebes vorzufinanzieren. Mit der Inanspruchnahme der Gewinnrücklage wird dem Bestandskonto Bank entsprechende Liquidität entzogen. Da jedoch keine Inanspruchnahme von Kontokorrentmitteln erfolgt, wird die Investitionsdeckung über die Gewinnrücklage dargestellt.

E V 2, Bestandskonto 0130010 - Software -

Es ist vorgesehen, anhand kleinerer Anschaffungen die aktuelle Entwicklung im Softwarebereich nachzuvollziehen, um ein aktuelles Angebot vorzuhalten.

E V 3, Bestandskonto 0810010 - Technische Anlagen -

Die technische Ausstattung in den EDV-Kursräumen ist zwingend regelmäßig der Entwicklung in diesem Bereich anzupassen, um ein interessantes und wirtschaftliches Angebot darstellen zu können.

E V 4, Bestandskonto 0850110 - 0850310 - Betriebs- und Geschäftsausstattung -

Es sind ergänzende Anschaffungen sowie der Ersatz von Mobiliar in Schulungsräumen notwendig.

Nachrichtlich:
Verfügbarkeit liquider Rücklagen aus Betriebskostenzuschüssen

Der Betrieb erhält von der Stadt zum Ausgleich der nicht refinanzierten Aufwendungen einen jährlichen Betriebskostenzuschuss auf Basis des Wirtschaftsplanes. Satzungsgemäß verbleibt ein eventueller Überschuss im Betrieb und wird dort den Rücklagen zugeführt. Verbleibende Fehlbeträge sind auf die Dauer von 5 Jahren vorzutragen und mit den Mitteln der Überschussrücklagen zu verrechnen. Ist ein Verlustvortrag nach 5 Jahren nicht durch Rücklagen auszugleichen, muss ein Ausgleich durch die Stadt erfolgen. Seit Betriebsgründung hat sich die Rücklage unter Berücksichtigung zu verrechnender Fehlbeträge wie folgt entwickelt.

Jahr	Betriebskostenzuschuss/ Jahresergebnis	BKZ	Abschluss	Bestand
2002	Betriebskostenzuschuss Rumpfwirtschaftsjahr (informativ)	165.923 €		
	Jahresergebnis		48.198 €	48.198 €
2003	Betriebskostenzuschuss (informativ)	325.535 €		
	Jahresergebnis		26.357 €	74.555 €
2004	Betriebskostenzuschuss (informativ)	328.701 €		
	Jahresergebnis		437 €	74.992 €
2005	Betriebskostenzuschuss (informativ)	330.000 €		
	Jahresergebnis		24.878 €	99.870 €
2006	Betriebskostenzuschuss (informativ)	300.000 €		
	Jahresergebnis		8.292 €	108.162 €
2007	Betriebskostenzuschuss (informativ)	300.000 €		
	Jahresergebnis		65.960 €	174.122 €
2008	Betriebskostenzuschuss (informativ)	300.000 €		
	Jahresergebnis		-9.093 €	165.029 €
2009	Betriebskostenzuschuss (informativ)	360.000 €		
	Jahresergebnis		-23.457 €	141.572 €
2010	Betriebskostenzuschuss nach 10%-Kürzung (informativ)	324.000 €		
	Jahresergebnis		-53.737 €	87.835 €
2011	Betriebskostenzuschuss (informativ)	325.000 €		
	Jahresergebnis		-26.401 €	61.434 €
2012	Betriebskostenzuschuss (informativ)	325.000 €		
	Jahresergebnis (Planung)		-5.000 €	56.434 €
2013	Betriebskostenzuschuss (informativ)	325.000 €		
	Jahresergebnis (Planung)		-22.245 €	34.189 €

Das voraussichtliche Ergebnis 2012 basiert auf dem Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012 und ist insofern nicht abschließend.

Stellenübersicht

Bereich	Entgeltgruppen								Summe	Erl.
	4	5	6	8	9	12	13	14		
Verwaltung										
Planstelle				0,200	0,300*	0,100			0,600	*Stelle ku
Stellenbewertung				0,500		0,100			0,600	
VHS										
Planstelle		0,513			1,000*	1,000	0,821	1,000*	4,334	* Stellen ku
Stellenbewertung		0,513		1,000		1,000	1,821		4,334	
Summe Planstellen		0,513		0,200	1,300	1,100	0,821	1,000	4,934	
Summe Bewertung		0,513		1,500		1,100	1,821		4,934	

Nachrichtlich: Beamte/Beamtinnen im Betrieb *

Besoldungsgruppe	A 15	Summe	
Planstelle	0,250	0,250	
Stellenbewertung	0,250	0,250	
Summe Planstellen	0,250	0,250	
Summe Bewertung	0,250	0,250	

Entwicklung 2012/2013 Stellenbesetzung zum 30.06.2012

Gemäß § 17 Abs. 2 EigVO NRW sind in der Stellenübersicht die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Besoldungs- / Entgeltgruppe	Stellen 2012	Stellen 2011	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2011	ku-Vermerk	kw-Vermerk
A 15	0,250	0,350	0,350		
EG 14	1,000	1,000	1,000	1,000	
EG 13	0,821	0,821	0,821		
EG 12	1,100	1,150	1,150		
EG 9	1,300	1,300	1,300	1,300	
EG 8	0,200	0,400	0,200		
EG 5	0,513	0,513	0,513		
EG 4	0,000	0,550	0,550		
Insgesamt	5,184	6,084	5,884	2,300	0,000

Die zu verzeichnende Stellenreduzierung ergibt sich aus der Verschiebung eines nicht besetzten Stellenanteils im Bereich der FiBu zum Stadtbetrieb Kultureinrichtungen sowie der Zuordnung des Hausmeisters des Alten Rathauses zum städtischen Fachbereich 1 im Zusammenhang mit der geänderten Nutzung des Gebäudes ab 2013.

Ergänzende Erläuterung:

Aufgrund der Überleitung des BAT/BMT-G in das neue Tarifrecht des öffentlichen Dienstes (TvöD) ergeben sich bei einzelnen Stellen hinsichtlich der Eingruppierung Abweichungen. Diese Stellen sind mit ku-Vermerken versehen.

Gem. § 17 EigVO sind die Beamten/ Beamtinnen, die im Eigenbetrieb beschäftigt werden, im Stellenplan der Stadt Euskirchen zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Die Personalkosten der in der Stellenübersicht enthaltenen Stellen sind im Wirtschaftsplan des Betriebes veranschlagt. Dabei erfolgt für die Personen, die jeweils nur anteilig Dienstleistungen im Betrieb erbringen, eine entsprechend anteilige Personalkostenverrechnung mit den anderen Betrieben/Bereichen, die entsprechende Leistungen in Anspruch nehmen oder aber ihrerseits die Personalkosten tragen.

MITTELFRISTIGE ERGEBNIS- UND
FINANZPLANUNG
2012 - 2014

DES STADTBETRIEBES

VOLKSHOCHSCHULE
EUSKIRCHEN

A. Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans

Kontenkreis	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €
51	Zuweisungen und allgemeine Umlagen ohne Betriebskostenzuschuss	282.950	250.450	0
54	Privatrechtliche Leistungsentgelte / Kostenerstattungen	523.960	439.180	0
55	Sonstige ordentliche Erträge	6.310	22.245	0
	<i>nachrichtlich: davon Rücklagenentnahme</i>	6.310	22.245	0
57	Finanzerträge	2.000	750	0
	Zwischensumme Erträge	815.220	712.625	0
60	Personalaufwendungen (incl. Altersteilzeit und Neubesetzung)	486.500	376.950	0
62	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.830	194.300	0
63	Transferaufwendungen	3.000	3.000	0
64	Sonstige ordentliche Aufwendungen	489.590	447.345	0
65	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
67	Bilanzielle Abschreibung	16.300	16.030	0
	Zwischensumme Aufwendungen	1.140.220	1.037.625	0
	Mittelfristige Ergebnisplanung	-325.000	-325.000	0

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung im Haushalt der Stadt auswirken

a) Ertrag im Wirtschaftsplan durch Ausgabe bei der Stadt

Konto -Erträge-	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €
5145110	Betriebskostenzuschuss der Stadt (aus Sachkonto 040-271-160/5315000)	325.000	325.000	0
5425110	Erstattung anteiliger Personalkosten durch die Stadt (aus Sachkonto 010-111-020/5235000)	6.300	0	0
5425210	Erstattung Eu-Pass-Ermäßigung durch die Stadt (aus Sachkonto 050-351-180/5315001)	3.500	3.000	0
	Summe	334.800	328.000	0

b) Einnahme bei der Stadt durch Aufwendung beim Betrieb

Konto -Aufw.-	Bezeichnung	2012 €	2013 €	2014 €
6255110	Erstattung TUIV- und Verwaltungskosten an die Stadt (an Sachkonten 010-111-035/4485003, 010-111- 055/4485001)	30.080	29.840	0
6255210	Erstattung Sachkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-020/4485001)	12.500	10.000	0
6255910	Erstattung anteiliger Personalkosten an die Stadt (an Sachkonto 010-111-035/4485007)	55.370	81.650	0
6421210 6421310	Mieten / Mietnebenkosten Verwaltungs- und Kursräume im Alten Rathaus an die Stadt (an Sachkonten 010-111-020/4411401, 010-111- 020/4411501)	151.170	135.460	0
6421410	Mieten Kursräume außerhalb des Alten Rathauses an die Stadt (an Sachkonten 030-215-120/4411400)	6.000	6.000	0
	Summe	255.120	262.950	0

C. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

a) Ausgaben

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2012 €	2013 €	2014 €
0130010	Software	2.500	3.000	0
0810010	Technische Anlagen	6.250	4.500	0
0850110 - 0850310	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	5.500	0
0850410	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 €	3.000	3.000	0
	Summe	15.750	16.000	0

b) Deckungsmittel

Bestands- konto	Bezeichnung der Bestandsveränderungen	2012 €	2013 €	2014 €
2800010 3022010	Bank bzw. Gewinnrücklage	15.750	16.000	0
	Summe	15.750	16.000	0